



Auftaktveranstaltung  
13. November 2021 ✓

→ Planungswerkstatt 1  
01. April 2022 ✓

→ Planungswerkstatt 2  
23 Juli 2022 ✓

→ Abschlussveranstaltung  
ca. Januar 2023

# ZUSAMMENFASSUNG PLANUNGSWERKSTATT NR.2

**ENTWICKLUNGSKONZEPT STADTTEIL HEUMADEN - SÜDLICH DER KIRCHHEIMER STRASSE**

STUTTGART



**19.10.2022**

# Diskussionsgrundlage Variante 1

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

Grünzug am Schwarzäckerweg  
 Westlicher Siedlungsrand zukünftig erweiterbar  
 Bestand Bockelstraße (T-Kreuzung)  
 Graphitweg als Verkehrserschließung Heumaden-Süd



Mobilitätsknoten als "Loop"

Phase 2

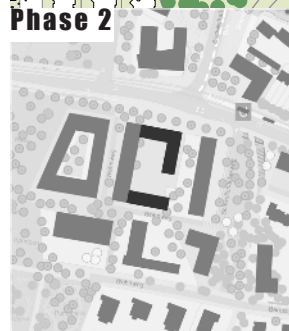
# Diskussionsgrundlage Variante 2

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

Grünzug mit Demeter Acker  
 Westlicher Siedlungsrand fest definiert  
 Neubau Hedelfinger Filderauffahrt (T-Kreuzung)  
 Stichstraße am Schwellenäckerweg  
 Graphitweg als Quartierserschließung



Mobilitätsknoten als "Loop"



# Ziele & Leitbild • Stimmungsbild

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

**HEUMADEN SÜD mit MACHEN** **ZIELE ENTWICKLUNGSKONZEPT HEUMADEN-SÜD**

**BERNSTEIN-VIERTEL**

**Nr. 1 Mobilitätsknoten**

- Bus, Taxi, Fahrrad und Carsharing
- Gestaltung des Mobilitätsbereichs als „Eingangsbereich“
- Bildung einer klaren Raumkante durch Neubau sowie raumbildende Baumreihe
- Planung eines multifunktionalen Platzes an der Kirchheimer Straße für Fußgänger, Fahrradfahrer, Taxistandstelle, Carsharing
- Umgestaltung der bestehenden Unterführung als Fahrradweg sowie Fahrradstation

**Nr. 2 Heumaden Eingang**

- Neue Raumkante an der Kirchheimer Straße durch ergänzende Neubaukörper
- Schaffung eines straßenbegleitenden urbanen Platzes mit Baumreihen südlich der Kirchheimer Straße
- Ebenenreicher Fußgängerübergang zum Mobilitätsknoten
- Öffentlichkeitswerkstatt bzw. frequentierte Nutzung im Erdgeschoss

**Nr. 3 Adressbildung Kirchheimer Straße**

- Wegweiser Erhalt des Baumkorngesamts und der Böschung
- Klare Raumkante durch Neubaukörper auf bestehenden Grünflächen
- Sanierung der bestehenden Grünflächen
- Betonung der bestehenden Fußwegverbindung durch zwei Neubaukörper

**Nr. 4 Quartier Schwarzäcker im Grünen**

- Gestaltung des neuen Quartiers als „Eingang“ zu Heumaden-Süd
- Ein Quartier mit vier Blöcken
  - Ein Block mit Hochhausquartieren sowie Pflegeeinrichtung
  - Ein Block mit bestehender Kita
  - Ein Block „JK“ am Paul-Groeninge-Weg
  - Ein Wohnblock
- Aufwertung und Verstärkung der Fußgänger-Verbindung zwischen Bernsteinstraße und Kirchheimer Straße

**Nr. 5 „Kreativplätze“**

- Gestalterische Aufwertung und Mädelung des vorhandenen „Quartiersplatzes“ als multifunktionaler Platz“ z.B. für Kindertheater, Plaudern mit Nachbarn, Sitzen, Liegen, Spielen und zum Arbeiten im Freien
- Unterbringung nachbarschaftlicher Nutzung
- Nutzungen: z.B. Reparatur, Quartierswerkstatt
- Unterbringung „Cloud Office“ für junge Leute

**Nr. 6 Bernsteinstraße beleben**

- Umgestaltung der Bernsteinstraße mit Aufenthaltsqualität
- Umgestaltung der bestehenden Stellplätze an der Straße als ein Teil der Gehwege
- Schaffung von Aufenthaltsqualität
- „Quartier“ entlang der Kirchheimer Straße
- Aufwertung der Wohnkante mit Aufenthaltsqualität, z.B. ein Hochhaus mit Mikroklima
- Aufwertung des südlichen Weges mit Aufenthaltsqualität

**Nr. 7 Bernsteinwiese aufwerten**

- Sanierung der Freizeitanlagen durch aufgeständerte Wohnbaukörper über bestehende Grünflächen
- Wegweiserliche Entlangung der Kirchheimer Straße
- Umgestaltung der Wohnkante mit Aufenthaltsqualität, z.B. ein Hochhaus mit Mikroklima
- Aufwertung des südlichen Weges mit Aufenthaltsqualität

**Nr. 8 Schulcampus nachbarschaftlich**

- Sanierung der Freizeitanlagen als weitgehend autofrei und grün
- Einsetzen der bestehenden oberirdischen Stellplätze durch eine Sommergasse am Eingang
- Gestaltung eines „Begegnungsplatzes“ in der Mitte
- Schaffung klarer Eingangsstrukturen
- Umgestaltung der Stellplätze an der Clara-Reichinger-Straße
- Schaffung einer „Eingangssituation“ durch einen Neubaukörper

**Nr. 9 Quartier am südlichen Rand: Aufwertung der öffentlichen Freizeitanlagen**

- Sanierung der Freizeitanlagen durch aufgeständerte Wohnbaukörper über bestehende Grünflächen
- Wegweiserliche Entlangung der Kirchheimer Straße
- Umgestaltung der Wohnkante mit Aufenthaltsqualität, z.B. ein Hochhaus mit Mikroklima
- Aufwertung des südlichen Weges mit Aufenthaltsqualität

**Handwritten notes on map:**

- Erhaltung und Aufwertung des öffentlichen Grünraums
- Große öffentliche Open Space
- Kitas an Schwabenwiese
- Wiese für öffentliche Nutzung
- Kita an Schwabenwiese
- Wiese für öffentliche Nutzung
- Kitas an Schwabenwiese
- Wiese für öffentliche Nutzung

**23.01.2**

**HEUMADEN SÜD mit MACHEN** **LEITBILD: "LEBENDIGE GARTENSTADT!"** **ENTWICKLUNGSKONZEPT HEUMADEN - SÜD**

**Neue Gebäude beleben das Quartier.**

Wie finden Sie das Leitbild? Haben Sie noch weitere Anmerkungen oder Ergänzungen?

**Handwritten notes:**

- Wohnen ohne Auto
- moderne Gebäude auf für ein modernes Quartier einbezogen
- Autos in weiten Gärten am Quartier, mehr Grün, mehr Autos
- Grünflächen

**Attraktiv gestaltete Grünräume bieten Raum für Freizeitaktivitäten und Miteinander.**

Wie finden Sie das Leitbild? Haben Sie noch weitere Anmerkungen oder Ergänzungen?

**Handwritten notes:**

- Ohne grünem Raum keine Aktivität also notwendig
- Bereitete Wiese aufwerten
- Keine Kita auf bestehenden Grünflächen
- Bewegungsfläche für die nächste Generation auf der Bernsteinwiese mit einem moderner Spielplatz

**Plätze und Straßenräume sind das Wohnzimmer des Quartiers.**

Wie finden Sie das Leitbild? Haben Sie noch weitere Anmerkungen oder Ergänzungen?

**Handwritten notes:**

- Partyparkhaus mit Platz für Rad und Fußgänger/Carsharing
- modernes bewegliches auf Bewegung und Aufenthalt einbezogen
- alle Plätze sollten für jeden nutzbar sein
- Schönheit des Fußgänger!

**Gesunde Mobilität vernetzt Heumaden.**

Wie finden Sie das Leitbild? Haben Sie noch weitere Anmerkungen oder Ergänzungen?

**Handwritten notes:**

- Bestandteile vernetzen (z.B. Carsharing, Fahrrad, etc.)
- Kein 189 durchs Wohngebiet
- Region Plan im Gebiet
- Car-Sharing ausbauen
- in der Bernsteinwiese eine Parkfläche für PKW, geringe Gebühren, kein Carsharing, kein öffentliches Spielplatz

**STUTTGART**

Die Bilder können aus rechtlichen Gründen nicht gezeigt werden

# Ziele & Leitbild • Ergebnisse

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

### ZIELE

- Quartier soll „Bernsteinviertel“ genannt werden
- Erhaltung und Aufwertung des Grünstreifens sehr positiv
- Grüne Bereiche sehr positiv

#### Mobilitätsknoten

- Fahrradgarage mit aufnehmen

#### “Kreativplätzle”

- Es soll ein Briefkasten installiert werden
- Es soll ein Bankautomat installiert werden

#### Bernsteinstraße beleben

- Es soll ein Elektroauto-Konzept für 2030 entstehen

#### Bernsteinwiese aufwerten

- Bernsteinwiese nicht bebauen
- Kita am Schwarzäcker wird positiv gesehen
- Es soll keine Kita gebaut werden, sondern ein grüner Bewegungs- und Begegnungsort bleiben
- Wiese für Freispiel, Feuerwehr, Zirkus erhalten

#### Schulcampus nachbarschaftlich

- Kita an der Kemnater Straße wird positiv gesehen
- Quartier am südlichen Rand: Aufwertung der öffentlichen Freiflächen
- Keine neuen Hochhäuser in Heumaden-Süd bauen
- Garagen mit grüner Bebauung ersetzen

### LEITBILD

#### Neue Gebäude beleben das Quartier

- Wohnen ohne Auto
- Pflegeheim inkl. Mehrgenerationenhaus
- Moderne Gebäude für ein modernes Quartiersenergiekonzept
- Autos in wenigen Garagen am Quartiersrand, ansonsten autofrei

#### Attraktiv gestaltete Grünräume bieten Raum für Freizeitaktivität und Miteinander

- Grünräume werden positiv gesehen
- Bernsteinwiese aufwerten
- Keine Kita auf bestehenden Grünflächen
- Bewegungsflächen für die nächste Generation auf der Bernsteinwiese. Kita soll an einer anderen Stelle entstehen

#### Plätze und Straßenräume sind das Wohnzimmer des Quartiers

- Parkflächen sollen entfernt werden, stattdessen mehr Rad- und Fußwege, eine Quartiersgarage soll entstehen
- Modernes begrüntes, auf Begegnung und autofreie Bewegung ausgelegtes Quartier soll entstehen
- Stärkung des Fahrrads
- Alte Menschen sind für Begegnungsorte mit jüngeren auf der Bernsteinwiese

#### Gesunde Mobilität vernetzt Heumaden

- Busverbindung innerhalb von Heumaden über der Straße soll entstehen
- Keine 131 durchs Wohngebiet
- Regio-Rad im Gebiet planen
- Car-sharing ausbauen
- In der Bernsteinstraße sollen nur Parkplätze für PKWs genehmigt werden: LKWs, Campingcars stören die Sicherheitsverhältnisse

# Diskussionsgrundlage Fokusbereiche

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

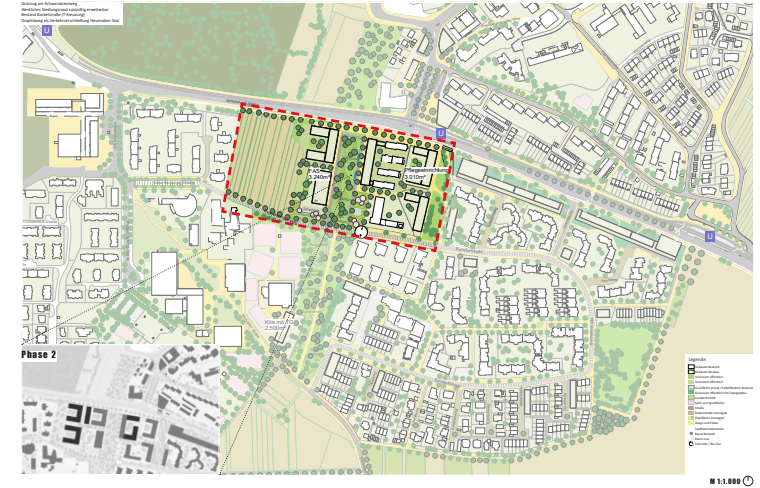
### Fokus 1

Mobilitätsknoten I Heumaden Eingang I Kreativplätze



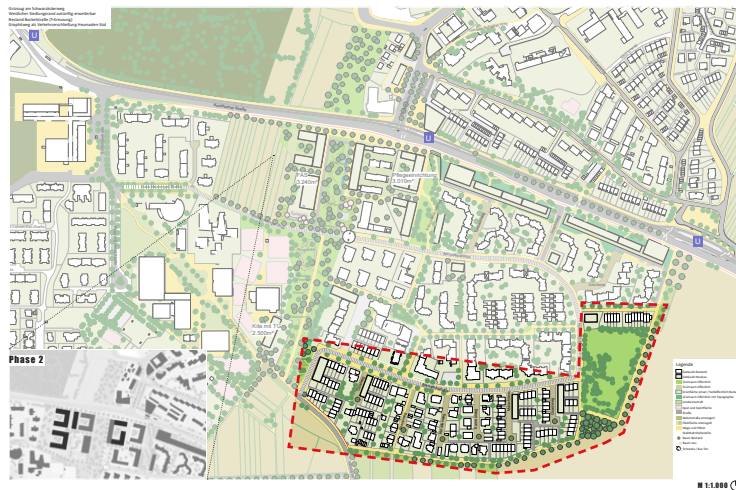
### Fokus 2

Quartier Schwarzäcker im Grünen



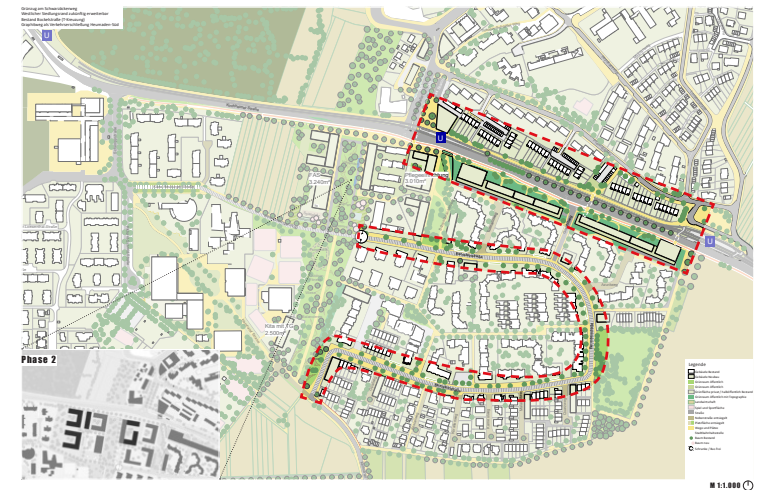
### Fokus 3

Adressbildung Kirchheimer Straße I Bernsteinstraße beleben



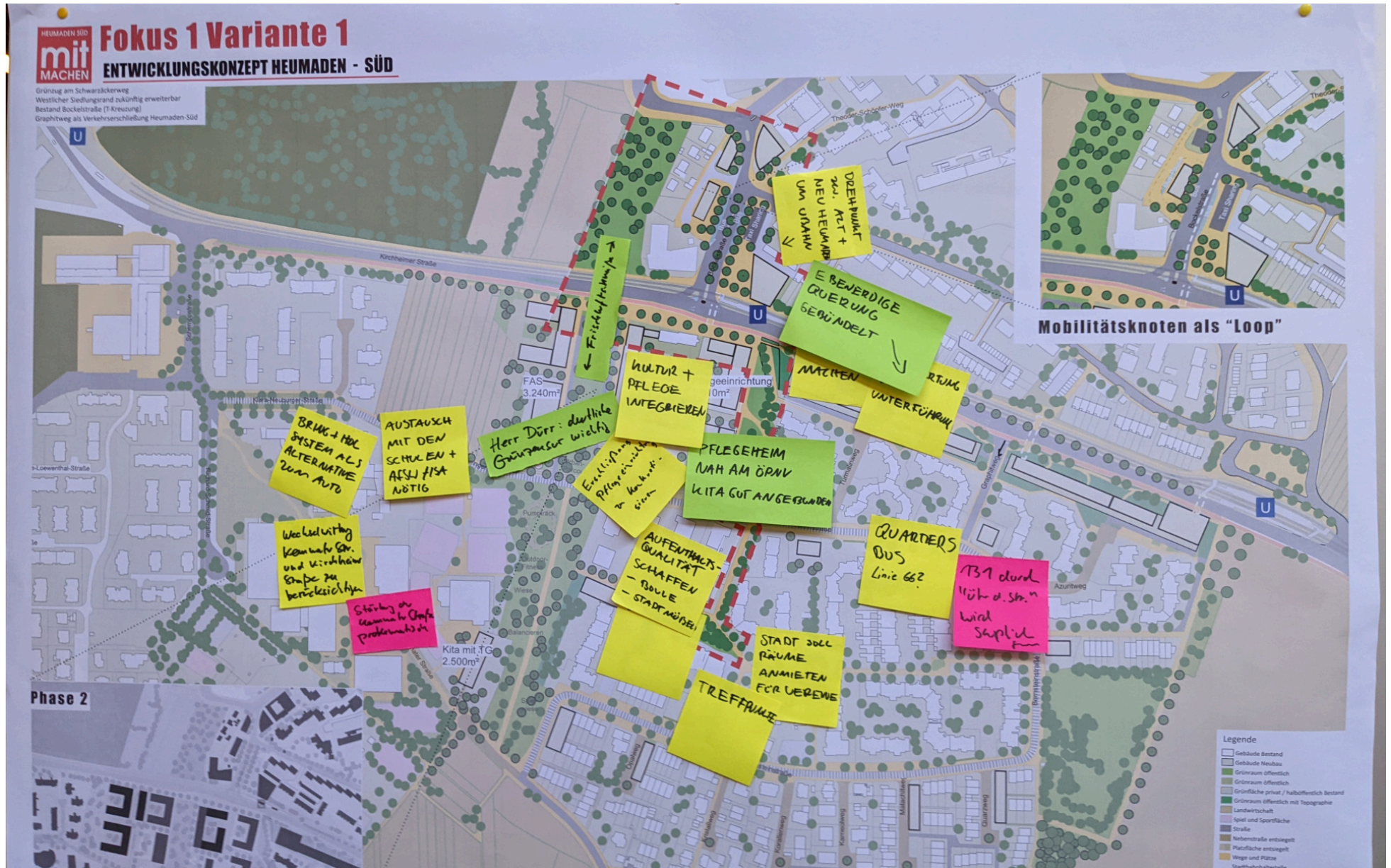
### Fokus 4

Bernsteinwiese aufwerten I Quartier am südlichen Ortsrand



# Fokus 1 Variante 1 • Stimmungsbild

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd



# Fokus 1 Variante 2 • Stimmungsbild

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd





# Fokus 1 • Ergebnisse

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

### VARIANTE 1

#### Positiv

- Pflegewohnen nahe am ÖPNV, Kita gut anbinden
- Frischluftschneise wird positiv gesehen
- Ebenerdige Querung gebündelt planen

#### Negativ

- Stärkung der Kemnater Straße wird problematisch gesehen
- 131 nicht durch die Bernsteinstraße fahren lassen

#### Neutral

- Drehpunkt zum Arzt und neu-Heumaden um die U-Bahn
- Kultur und Pflege integrieren
- Bring-und-hol-System als Alternative zum Auto
- Wechselwirkung Kemnater Straße und Kirchheimer Straße berücksichtigen
- Austausch der Schulen ist nötig
- Erschließung zur Pflegeeinrichtung konkretisieren
- Aufenthaltsqualität schaffen, Stadtmöbel, Boule
- Treffpunkte schaffen
- Stadt soll Räume für Vereine anmieten, z.B. für ein Bürgerhaus
- Überlegung über einen Quartiersbus, Linie 66
- Unterführung aufwerten
- Unterführung breiter machen

### VARIANTE 2

#### Positiv

- Mobilitätshub an der Bockelstraße wird positiv gesehen
- Autofreie Bockelstraße hat Charme
- Chance für nutzungsgemischten Straßenraum mit Aufenthaltsqualität
- Mobilitätshub eher realisierbar als Variante 1
- Radschnellweg wird positiv gesehen
- Vorspringender Grünzug ist charmant
- Grünzug wichtig, aber die Ausführung ist nicht so wichtig
- Mehrheit in der Gruppe, aber kein Konsens: ÖPNV, Rad, Fußgänger, etc. vorrangig, müssen vor dem Auto gestärkt werden

#### Negativ

- Es könnte eine Enklave entstehen
- Eine Stärkung des Autoverkehrs ist nicht mehr zeitgemäß
- Fläche weniger versiegeln
- P+R nicht an der Bockelstraße sondern „draußen“

#### Neutral

- Kreuzungsfrei die Stadtbahn queren
- Varianten könnten untereinander kombiniert werden
- Offene Fragen über die Entwicklung des Autoverkehrs
- Autofreies Quartier soll geplant werden
- Kita in Richtung Grünzug ausrichten
- P+R interkommunal denken



# Fokus 2 Variante 2 • Stimmungsbild

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd



# Fokus 2 • Ergebnisse

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

### VARIANTE 1

#### Positiv

- Kombination V1 mit V2 möglich
- Kleinteilige Nachverdichtung, aber mit Baumerhalt
- Durchfahrt Bernsteinstraße unattraktiv gestalten

#### Negativ

- Verkehrssituation Grundschule/Waldorfschule, hohes Gefahrenpotenzial

#### Neutral

- Verkehrliche sowie Park-Anbindung der Waldorfschule ausarbeiten
- Paul-Grüninger-Weg müsste auf 6m verbreitert werden, damit er auch gleichzeitig für das Fahrrad nutzbar ist

### VARIANTE 2

#### Positiv

- Bevorzugte Variante
- Miteinander-Zentrum: Pflege, Alt, Flüchtlinge und Stadtgesellschaft verbinden
- Weitgehend autofreies Quartier wird positiv gesehen
- Lebendige Situation an der U-Bahn-Station wird positiv gesehen

#### Negativ

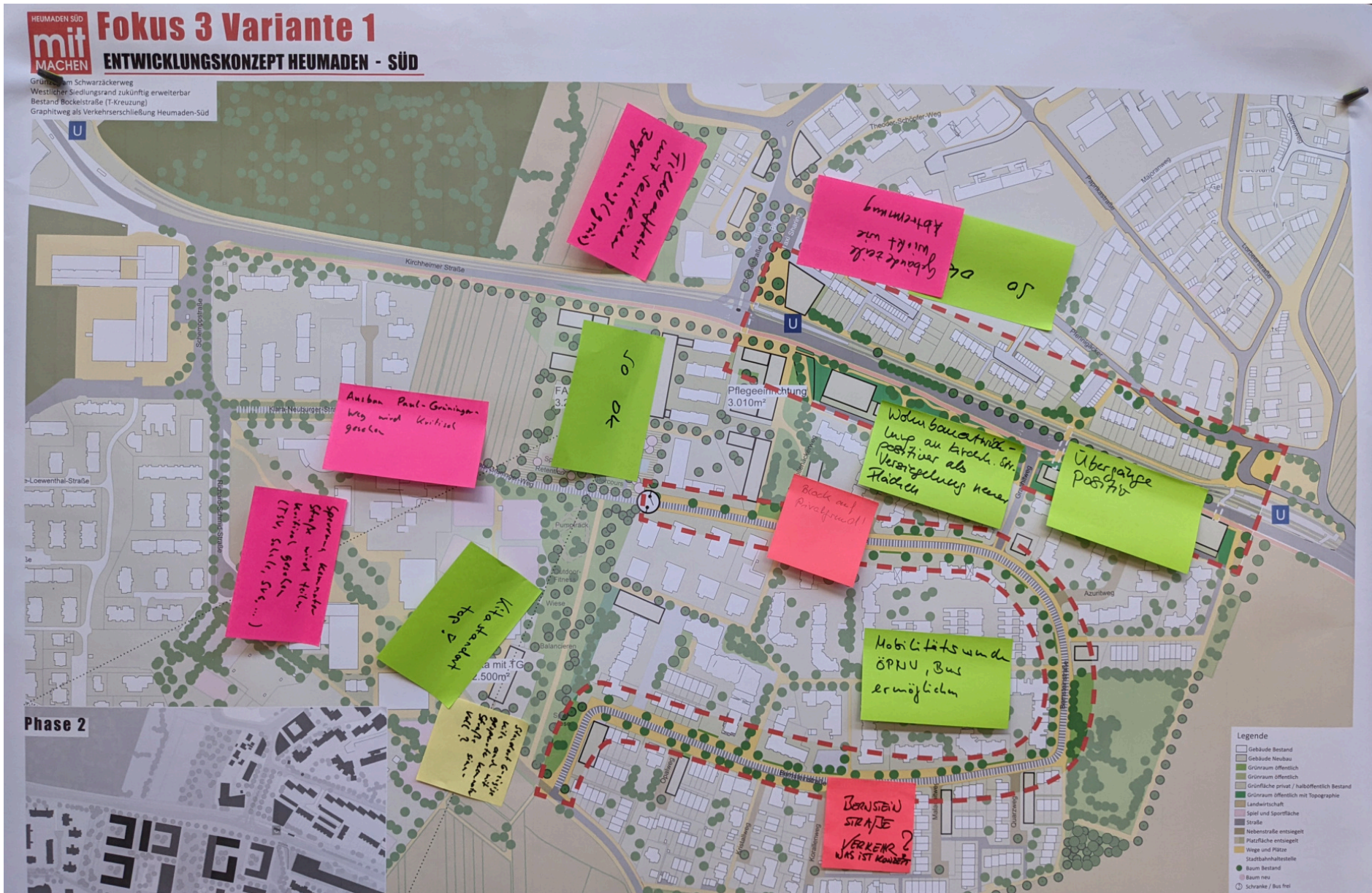
- Kein Mauseloch, attraktive Unterführung planen

#### Neutral

- Mobilitätsstützpunkt mit Quartiersgarage wäre gut
- Keine Durchfahrt für den KFZ am Paul-Grüninger-Weg
- Bernsteinstraße weitgehend autofrei gestalten
- Kiss & Ride an der GSG, der Grundschule und der Waldorfschule
- Kontroverse Diskussion über perspektivische Bebauung des Ackers. Eine Bebauung sollte erst in 15-30 Jahre erfolgen

# Fokus 3 Variante 1 • Stimmungsbild

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd





# Fokus 3 • Ergebnisse

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

### VARIANTE 1

#### Positiv

- Grünzug Variante 1 wird positiv gesehen
- Kita-Standort an der Kemnater Straße wird positiv gesehen
- Bebauung an der Kirchheimer Straße wird positiv gesehen
- Wohnungsbauentwicklung an der Kirchheimer Straße positiver als Versiegelung neuer Flächen
- Übergänge über die Kirchheimer Straße sind positiv
- Mobilitätswende ÖPNV, Bus ermöglichen

#### Negativ

- Gebäudezeile wirkt wie Abtrennung
- Ausbau Paul-Grüninger-Weg wird kritisch gesehen
- Gebäude wird auf Privatgrund geplant
- Sperrung der Kemnater Straße wird teilweise kritisch gesehen (TSV, Schule, SVS)

#### Neutral

- Filderauffahrt mit seitlicher Begrünung planen
- Offene Frage bez. der Kita an der Kemnater Straße, wenn die Straße gesperrt wird

### VARIANTE 2

#### Positiv

- Der Radschnellweg und die Wohnbebauung werden positiv gesehen
- Überbauung der Parkplatzflächen wird positiv gesehen
- Bolzplatz soll erhalten bleiben
- Konzept für Bebauung der Kirchheimer Straße, Variante 2 besser als V1
- Urbane Nordseite mit Baukörpern auch auf Garagen wird positiv gesehen
- Durch Bebauung erfolgt Wertsteigerung der Grundstücke
- Mehr Qualität, weniger Parkplätze im Straßenraum sollen geplant werden

#### Negativ

- Kein zusätzlicher Verkehr in der Bernsteinstraße
- Kemnater Straße: statt Vollsperrung eingeschränkt nutzen (nur für den Bus) – dafür kein Bus durch die Bernsteinstraße
- Paul-Grüninger-Weg / Bernsteinstraße ist sehr wichtige Achse für Fußgänger und Radfahrer - sicher gestalten, Autos sollen zurückgedrängt werden
- Schließung Kemnater Straße bedeutet mehr Verkehr für die Bernsteinstraße
- Parkierung für Fußball, Tennis und Hallen sollen weiterhin nutzbar sein
- Tennisplätze und Fußballplätze sollen nicht durch die Bernsteinstraße erschlossen werden

#### Neutral

- Die Bernsteinstraße soll verengt werden
- Weniger ruhenden Verkehr in der Bernsteinstraße planen
- Mehr Bänke sollen entstehen
- Die Bernsteinstraße soll unattraktiv für den Durchfahrtsverkehr gestaltet werden
- Querschnitt der Bernsteinstraße punktuell einengen
- Bebauung Kirchheimer Straße Kombination von V1 + V2
- Öffentliche Gebäude (nordöstliche Gebäude) sind an dieser Stelle gut





# Fokus 4 Variante 2 • Stimmungsbild

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd



# Fokus 4 • Ergebnisse

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

### VARIANTE 1

#### Positiv

- Der Kita-Standort wird positiv gesehen
- Die Straße soll aufgewertet werden
- Mehr Bäume werden positiv gesehen
- Keine Bebauung der Bernsteinwiese

#### Negativ

- Wichtige Durchfahrt für Feuerwehr und Notarzt soll beachtet werden
- Spielstraße 30er Zone, kein Schulcampus – ansonsten entsteht Umgehungsverkehr über die Bernsteinstraße
- Keine Sperrung der Kemnater Straße
- Auswirkungen des Verkehrs sollen geprüft werden
- Kein Bus durch die Bernsteinstraße

#### Neutral

- Es soll erhoben werden, aus welchen Gebieten die Kitakinder kommen
- Bäume sollen ausgelichtet werden
- Ein Wasserspiel soll auf der Bernsteinwiese entstehen
- Slackline, Zirkus, Jugendfeuerwehr brauchen Platz auf der Bernsteinwiese

### VARIANTE 2

#### Positiv

- Guter Standort für die Pflegeeinrichtung
- Bushaltestelle an der Bernsteinwiese wird positiv gesehen
- Mehrfamilienwohnungen ohne PKW-Besitz planen

#### Negativ

- Kein Bus durch die Bernsteinwiese
- Keine Bebauung der Bernsteinwiese
- Ergebnis Bürgerhaushalt 2019 respektieren, 2. Platz mit über 3.400 Stimmen

#### Neutral

- Busverbindung nach Sillenbuch für Senioren soll entstehen
- Dezentrale Fahrradabstellmöglichkeiten sollen entstehen
- Garagen entfernen und zentrale Parkierung planen, Mietgärten für Anlieger sollen entstehen
- Solaranlagen auf Garagendächern sollen entstehen
- Wenn eine Kita entsteht, dann nur längs. Ersatzflächen für den Zirkus und die Slackline müssten geplant werden; jedoch mit dem Verweis, dass die Mehrheit nicht für eine Bebauung ist.

# Fokus 5 Energie • Stimmungsbild

Entwicklungskonzept Heumaden-Süd



# Fokus 5 • Ergebnisse

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

### ENERGIEKONZEPT

- Allgemein herrscht ein Konsens bei der Energielösung
- Es sollen nur regenerative Energien genutzt werden, wie z.B. Photovoltaikanlagen auf allen Dächern, die als sinnvoll betrachtet werden
- Die Nutzung von Geothermie ist auf den Freiflächen möglich, z.B. auf Sportflächen und auf den Grünflächen wie der Bernsteinwiese
- Bei der Geothermie ist durch die Bodenbeschaffenheiten keine Tiefengeothermie möglich
- Auch Luftwärme soll genutzt werden, diese soll an nicht störenden Bereichen, wie im Winter auf den Sportflächen, verortet werden.
- Es soll eine gesamte Nahwärmeversorgung in dem Quartier entstehen, ein möglicher Standort dafür ist das GSG
- Es sollen thermische Speicher entstehen
- Regenwasserspeicher in Neubauten sollen im Sommer für Kühlung sorgen
- Die Vorschläge müssen frühzeitig geplant werden, damit diese Maßnahmen realisierbar werden

# Zusammenfassung Fokusbereiche

Entwicklungskonzept Heumaden-Süd



# Fokus 1 • Zusammenfassung

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

### „MOBILITÄTSKNOTEN“

#### Konsens:

- Variante 2 wird als „charmanter“ empfunden.
- Ob der Grünzug durch das neue Quartier am Schwarzäcker oder links an dem neuen Quartier verläuft, wird als nicht so wichtig empfunden. Wichtig ist ein richtiger Grünzug mit vielen Bäumen.
- Der Mobilitätsknoten ist als „Drehscheibe“ zwischen „Heumaden-Süd“ und „Heumaden-Nord“ zu gestalten.
- Die „Hedelfinger-Filderauffahrt“ als „T-Mündung“ an der Kirchheimer Straße wird positiv gesehen, es soll aber keine Verbindung bis zur Kemnater Straße geben.
- Die bestehende Unterführung soll gestalterisch aufgewertet werden. Zusätzlich ist eine ebenerdige Überquerung zum Mobilitätsknoten wichtig.
- Das neue Quartier am Schwarzäckerweg soll weitgehend „autofrei“ sein.
- Der Verkehr an der Bernsteinstraße soll reduziert werden. Es soll kein Schleichverkehr entstehen und kein Bus fahren. Wenn ein Bus fahren soll, dann ein „Mini-Bus“.

#### Diskussion:

- Die Kreuzung soll ausgebaut und die Stadtbahntrasse versenkt werden.
- Die Sperrung der Kemnater Straße im Schulcampus ist einerseits aus der Sicht vom „Schulverkehr“ und „Sportbetrieb“ problematisch. Andererseits wird erwartet, dass die Gesellschaft im Hinblick auf die Mobilität umdenken soll.

### „KREATIVPLÄTZLE“

#### Konsens:

- Der bestehende „Kreativplätzle“ soll umgenutzt werden. Die EG-Zonen sollen als Räume für Vereine, ein Bürgerbüro, Co-Working-Spaces und Quartierswerkstätten angemietet werden können.
  - Die Platzfläche soll als grüne Fläche zum treffen, sitzen und (Kinder)spielen umgestaltet werden.
- Die Nahversorgungseinrichtungen sowie das Kleingewerbe sollen in Zukunft eher am „neuen Eingang Heumaden“ bzw. am „Mobilitätsknoten“ angesiedelt werden, z.B. Bäcker, Cafés, Bars, Friseure, Arztpraxen etc.

# Fokus 2 • Zusammenfassung

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

### „QUARTIER SCHWARZÄCKER IM GRÜNEN“

#### Konsens:

- Klare Präferenz für den Fokusbereich der Variante Nr.2.
- Der Grünzug soll an der Siedlungskante vorbeigeführt und nicht durch die Siedlung hindurchgeführt werden. Es soll ein klar definierter Grünraum entstehen.
- Die Siedlungsgrenzen Heumaden /Sillenbuch sollen betont werden.
- Ein kompaktes Quartier mit klarem Zentrum zwischen Altheumaden und Heumaden Süd soll entstehen.
- Das Miteinanderzentrum mit diversen sozialen Nutzungen für eine lebendige Stadtgesellschaft wurde positiv gesehen.
- Das Zusammenspiel der öffentlichen Räume beidseitig der Kirchheimerstraße und damit die Schaffung eines „Zentrums Heumaden“ wird als gelungen bewertet.
- Insgesamt könnten sich die Teilnehmer in der Variante Nr.2 ein lebendiges Quartier vorstellen.

#### Diskussion:

- Nach kontroverser Diskussion wird von einer Gruppe eine perspektivische Bebauung der landwirtschaftlichen Flächen westlich des neuen Quartiers mit einem Zeithorizont von 15-30 Jahren empfohlen. Hier sollten zukünftige Optionen offengehalten werden.
- Es wurde auch darauf hingewiesen, dass die Varianten Nr.1 und Nr.2 kombiniert werden können.

### „ERSCHLIEßUNGSKONZEPT“

#### Konsens:

- Die Verlagerung der Hedelfinger-Filderaufahrt nach Westen wird, aufgrund der entstehenden Möglichkeiten an der Bockelstraße, sowie deren Auswirkungen auf das neue Quartier, bevorzugt.
- Die Teilerschließung des neuen Quartiers in Variante Nr.2 über die Kirchheimer Straße wird positiv gesehen.
- Der Bereich Bockelstraße soll als Mobilitätsstützpunkt mit allen nötigen Mobilitätsangeboten ausgebaut werden.
- Eine Konzentration des ruhenden Verkehrs in Quartiersgaragen wird als positiv gewertet.
- Das „Quartier Schwarzäcker im Grünen“ soll weitgehend autofrei gestaltet werden - dies wäre wünschenswert und zukunftssträchtig.
- Die bestehende Unterführung soll umgestaltet werden, um nicht als unangenehmes „Mäuseloch“ wahrgenommen zu werden.

#### Diskussion:

- Die ebenerdige Fußgängerquerung an der Kreuzung Kirchheimer Straße/ Bockelstraße wurde nach intensiver Diskussion als positiv bewertet. Die bestehende Unterführung soll jedoch beibehalten werden.
- Es soll geprüft werden, ob der „Mobilitätsstützpunkt Bockelstraße“ durch eine Quartiersgarage für das neue „Quartier Schwarzäcker im Grünen“ ergänzt werden kann. Dadurch könnte ein autofreies Quartier geschaffen werden.
- Die Erschließung des neuen Quartiers in Variante Nr.1 über die Klara-Neuburger-Straße und den Paul-Grüninger-Weg wurde kontrovers diskutiert und als problematisch bewertet:
  - Hier sind zahlreiche Schulen angesiedelt. Es wird ein erhöhtes Gefahrenpotenzial erwartet.
  - Es handele sich um eine wichtige Fuß- und Radwegverbindung.
  - Der Paul-Grüninger-Weg müsste auf 6m verbreitert werden, damit dieser auch gleichzeitig für Fahrradfahrer nutzbar ist.

# Fokus 3 • Zusammenfassung

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

### „KIRCHHEIMER STRASSE“

#### Konsens

- Eine Bebauung mit Wohnnutzung entlang der Kirchheimer Straße wird sehr positiv gesehen.
- Allgemein wurde die Bebauung als Chance gesehen, dass Heumaden Süd und Nord zusammenwächst.
- Durch die Bebauung der Kirchheimer Straße soll das Tempo für den Verkehr reduziert werden, um die Lebensqualität zu steigern.
- Übergänge an der Kirchheimer Straße wurden von allen positiv gesehen und könnten zu dem bereits angesprochenem Zusammenwachsen beitragen.

#### Diskussion

- Eine eindeutige Einigung auf eine der Varianten wurde nicht gefunden. Variante 2 wurde jedoch positiver bewertet. Es wurden zudem eine Kombination aus beiden Varianten vorgeschlagen.

### „BERNSTEINSTRASSE“

#### Konsens

- Eine attraktivere Gestaltung der Bernsteinwiese wurde positiv gesehen. Vor allem die Verortung von Aufenthalts- und Sitzflächen entlang der Straße ist sehr wichtig.
- Für eine attraktivere Gestaltung sollen auch Parkplätze entlang der Bernsteinstraße entfernt werden.
- Die Bernsteinstraße soll auch verkehrstechnisch umgestaltet werden, damit die Straße für den Durchgangsverkehr unattraktiv wird.

#### Diskussion

- Große Bedenken gab es in Bezug auf einen Schleichverkehr über die Bernsteinstraße, der durch die Sperrung der Kemnater Straße entstehen könnte.
- Über eine mögliche Buslinie in der Bernsteinstraße gab es gemischte Meinungen. Es fanden sich jedoch Kompromisse, wenn es sich um kleine Elektrobusse handelt und diese nicht eng getaktet fahren.
- Die Erschließung der Sportvereine und Schulen sorgten für Bedenken von mehr Durchgangsverkehr in der Bernsteinstraße, wenn die Kemnater Straße gesperrt wird.
- Der Kitastandort an der Kemnater Straße wurde sehr positiv gesehen, doch nur wenn die Kemnater Straße nicht gesperrt wird, damit kein zusätzlicher Durchgangsverkehr in der Bernsteinstraße entsteht.
- Der Paul-Grüninger-Weg ist eine wichtige Achse für Fußgänger und Radfahrer. Diese sollen nicht von Autos oder Bussen verdrängt werden.



# Fokus 4 • Zusammenfassung

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

### „QUARTIER AM SÜDLICHEN RAND“

#### Konsens

- Die Bebauung der Garagen wurde sehr positiv bewertet. Die wegfallenden Parkplätze sollen in einer Quartiersgarage gesammelt werden.
- Generell herrscht der Wunsch nach einem autofreien Wohnungsbau. Dieser könnte in Kombination mit VVS Ticketangeboten realisiert werden.
- Wenn die Garagen nicht abgerissen werden, sollen Photovoltaikanlagen auf den Dächern installiert werden.
- In Neubauten soll Platz für Werkstätten und Abstellflächen sein, die momentan zu gering im Quartier vorhanden sind.
- Es sollen dezentrale Startorte für Fahrräder errichtet werden.

#### Diskussion

- Ein Bus über die Bernsteinstraße wird kontrovers gesehen, es wurde darüber diskutiert aber es gab keine einheitliche Meinung.
- Die Kita an der Kemnater Straße wird positiv gesehen. Es wurden jedoch Bedenken über einen möglichen Schleichverkehr durch die Bernsteinstraße geäußert.

### „BERNSTEINWIESE“

#### Konsens

- Die Bernsteinwiese wird als ein wichtiger Freiraum empfunden, der nicht bebaut werden soll.
- Eine Aufwertung der Bernsteinwiese wurde sehr positiv gesehen. Es wurden Vorschläge geäußert, wie z.B. ein Wasserspiel oder das Pflegen der Bäume und Pflanzen, um den Freiraum qualitativ aufzuwerten.

#### Diskussion

- Eine mögliche Bebauung der Bernsteinwiese wurde diskutiert und wäre nur denkbar, bei einer um 90° gedrehten Stellung des Gebäudes am nördlichen Grundstücksrand und wenn es für den Zirkus Ausgleichsflächen geben würde. Hier der Verweis, dass eine Bebauung jedoch stark abgelehnt wird.

# Fokus 5 • Zusammenfassung

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

### „ENERGIEKONZEPT“

#### Konsens

- Allgemein herrscht ein Konsens bei der Energielösung.
- Es sollen nur regenerative Energien genutzt werden, wie z.B. Photovoltaikanlagen auf allen Dächern, die als sinnvoll betrachtet werden.
- Die Nutzung von Geothermie ist auf den Freiflächen möglich, z.B. auf Sport- und Grünflächen, wie der Bernsteinwiese.
- Bei der Geothermie ist durch die Bodenbeschaffenheiten keine Tiefengeothermie möglich.
- Auch Luftwärme soll genutzt werden. Diese soll an nicht störenden Bereichen, wie im Winter, auf den Sportflächen verortet werden.
- Es soll eine gesamte Nahwärmeversorgung in dem Quartier entstehen, ein möglicher Standort dafür ist das GSG.
- Es sollen thermische Speicher entstehen.
- Regenwasserspeicher in Neubauten sollen im Sommer für Kühlung sorgen.
- Die Vorschläge müssen frühzeitig geplant werden, damit diese Maßnahmen realisierbar werden.

# Variante 1 • Zusammenfassung

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

Grünzug am Schwarzäckerweg  
Westlicher Siedlungsrand zukünftig erweiterbar  
Bestand Bockelstraße (T-Kreuzung)  
Graphitweg als Verkehrserschließung Heumaden-Süd

Eine Bebauung wird kritisch gesehen und wäre nur in einem Zeitraum von 15-30 Jahren denkbar

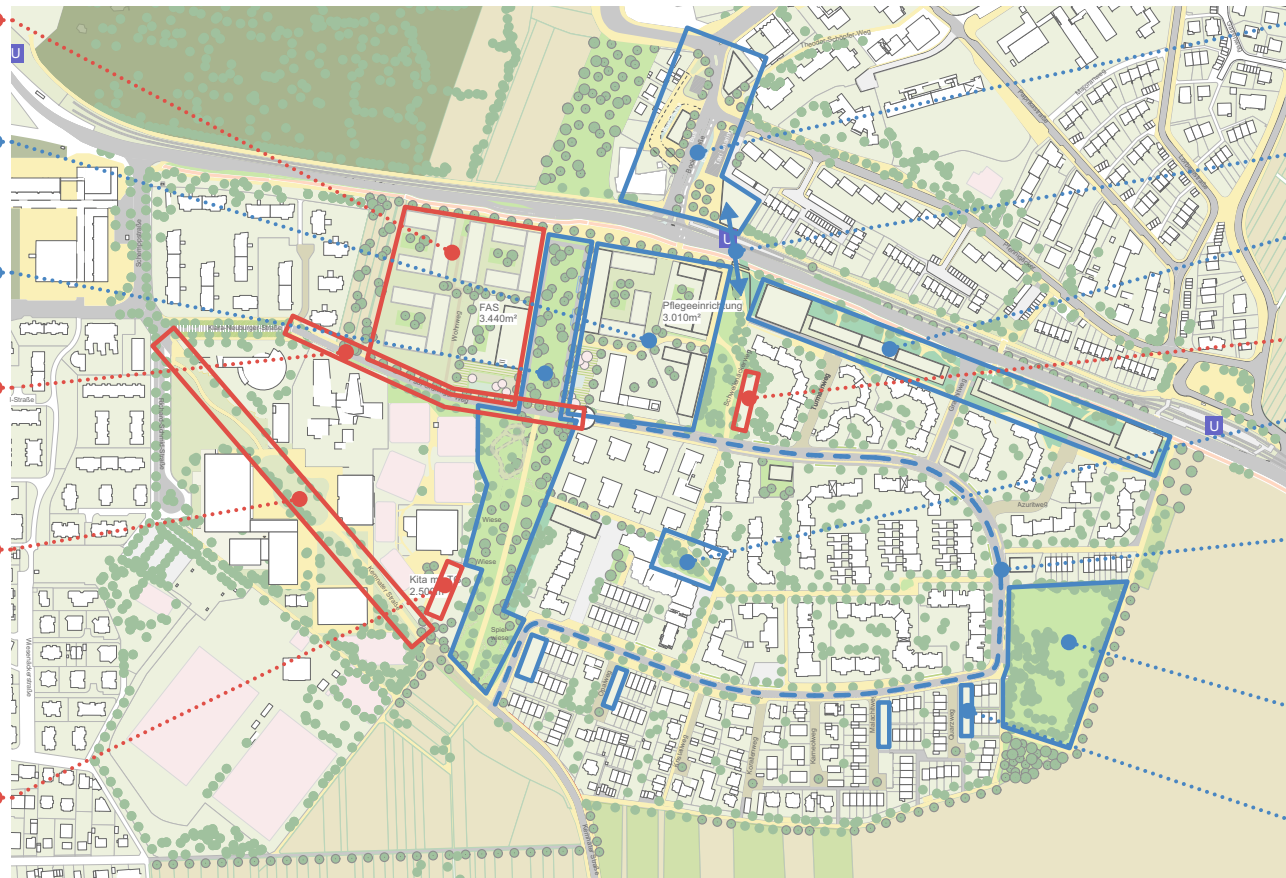
Das Quartier soll weitgehend autofrei gestaltet werden und eine Quartiersgarage soll entstehen

Der Grünzug wird grundsätzlich positiv bewertet. Er soll jedoch klar definiert werden und Ortsrand bildend sein

Die Erschließung des neuen Quartiers über den Paul-Grüninger-Weg wird kritisch gesehen. Er ist als Fuß- und Radweg jedoch weiterhin wichtig

Die Sperrung der Kemnater Straße wird kritisch gesehen. Es wird ein erhöhter Schleichverkehr in der Bernsteinstr. befürchtet. Im Sinne des "Schulcampus- Gedanken" soll eine Verkehrsberuhigung angestrebt werden

Der Kitastandort wird sehr positiv gesehen, jedoch nur, wenn die Kemnater Straße nicht gesperrt wird



Der Bereich Bockelstraße soll als Mobilitätssüdpunkt mit allen nötigen Mobilitätsangeboten ausgebaut werden

Die Unterführung soll beibehalten und neu gestaltet werden

Eine Bebauung wird positiv gesehen. Ein "baulicher Riegel" wird jedoch als trennend kritisiert

Eine Bebauung wird durch Anwohner:innen kritisch gesehen

Das Kreativplätzle soll umgenutzt werden. Es soll eine Fläche für gemeinschaftliche Nutzungen entstehen

Eine Umgestaltung der Bernsteinstraße wird positiv gesehen. Ein Bus, der durch die Straße fährt, wird kritisch diskutiert. Vorstellbar wäre ein Minibus mit geringer Taktung

Die Bernsteinwiese wird als wichtig erachtet, soll jedoch aufgewertet werden

Die Bebauung der Garagen wird sehr positiv gesehen

○ Konsens unter den Teilnehmern    ○ Diskussion unter den Teilnehmern

# Variante 2 • Zusammenfassung

## Entwicklungskonzept Heumaden-Süd

Grünzug mit Demeter Acker  
Westlicher Siedlungsrand fest definiert  
Neubau Hedelfinger Filderauffahrt (T-Kreuzung)  
Stichstraße am Schwellenäckerweg  
Graphitweg als Quartierserschließung

Die Hedelfinger- Filderauffahrt soll verlängert werden, um so den Bereich der Bockelstr. vom MIV zu befreien

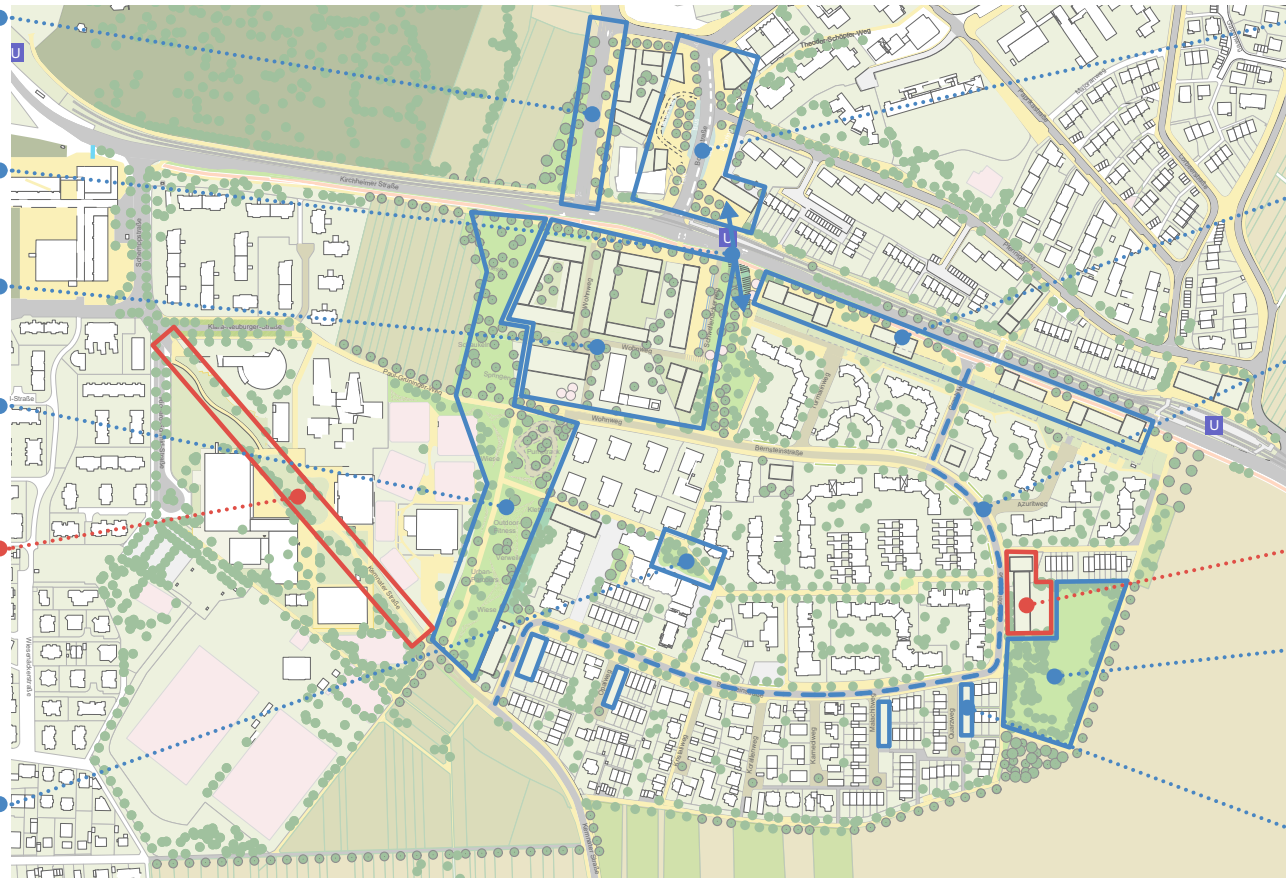
Die Unterführung soll beibehalten und neu gestaltet werden

Die Bebauung in der Variante 2 wird sehr positiv gesehen

Die Lage des Grünzugs wird positiv bewertet. Er soll klar definiert werden und Ortsrand bildend sein

Die Sperrung der Kemnater Straße wird kritisch gesehen. Es wird ein erhöhter Schleichverkehr in der Bernsteinstr. befürchtet. Im Sinne des "Schulcampus- Gedanken" soll eine Verkehrsberuhigung angestrebt werden

Das Kreativplätzle soll umgenutzt werden. Es soll eine Fläche für gemeinschaftliche Nutzungen entstehen



Der Mobilitätsknoten soll als "Dreh-scheibe" zwischen Heumaden- Süd und Nord gestaltet werden. Die Variante 2 wird als „charmanter“ empfunden

Eine Bebauung wird im Hinblick auf die offene Bebauungsstruktur positiv gesehen. Es sollte jedoch mehr Bau-masse entstehen

Eine Umgestaltung der Bernsteinstraße wird positiv gesehen. Ein Bus, der durch die Straße fährt, wird kritisch diskutiert. Vorstellbar wäre ein Minibus mit geringer Taktung

Eine Bebauung (Kita) auf der Bernsteinwiese wird sehr kritisch gesehen

Die Bernsteinwiese wird als wichtig erachtet. Eine Bebauung wird grundsätzlich abgelehnt. Sie wäre nur bei einer seitlichen Stellung der Bebauung (Kita) denkbar

Die Bebauung der Garagen wird sehr positiv gesehen

○ Konsens unter den Teilnehmern    ○ Diskussion unter den Teilnehmern

→ Aus der Bürgerbeteiligung ging eine deutliche Präferenz für die 2. Variante hervor